

RAUMFAHRT

Handwritten notes in the top right corner, including the name 'F. M. J. J. J.' and other illegible scribbles.

Auch ich hab unsere Erde schon umkreist
 Und das war so
 Ich sass am Fenster sah hinaus
 Nicht um Besonderes zu sehen
 Die Uhr schlug sieben und es wollte dämmern
 Die Kerzen brannten weiss auf den Kastanien
 Ich sah und hörte nichts
 Ich war beklommen ohne Grund
 Kein seltenes Gefühl in unseren Tagen
 Und da geschahs
 Ein Schacht ging auf da gabs kein Sträuben
 H inunter stürzte ich ins Bodenlose
 Und flog hinaus
 Nicht abwärts und nicht aufwärts
 Einfach fort in alle Winde
 Mit Blitzesschnelle hätt ich fast gesagt
 Nein mit Gedankenschnelle
 Vielleicht noch schneller
 Wie ein Lidschlag Gottes
 Ich stob ich raste in die höchste Tiefe
 In stürmisches Versinken einen Sog von Aufstieg
 Gleichviel
 Um eine Dimension vermehrt
 Schmolte ich in den Raum
 Der war ein Ei wie ich
 Begrenzt und dennoch grenzenlos
 Wie war das Licht
 Vielleicht ein Flimmern
 Finsternis die sprühte wie ein Höllenkreis
 Vielleicht auch funkelnd wie ein Ballsaal
 Längst lag die Erde hinter mir
 Mit ihren Wolken Winden Vögeln Raumraketen
 Mit Lichtgezeiten Wagnis und Verlieren
 H hier tanzten Sonnenkreise Reigen
 Mit der Geduld von Ewigkeiten
 Schwebten Sternenvölker sanft vorbei
 Wie Leuchtkäfer am Abend über Gräser und Gesträuch
 Jungsterne weideten auf schwarzer Flur
 Umhegt von Lichternebeln
 Wie Marggriten auf der Wiese
 Ich flog und flog
 Umschirmt von harten Schalen alten Krusten
 Die sprangen ab zerbröckelten wie Schlacke taube Zonen
 H-ände ohne Abschied und Willkomm
 So stäubten sie dahin ein Aschenflimmer
 Und mengten sich in sterbendes Gestirn
 (Bis einst ihr Staubsich finden wird und fügen
 Zu einem neuen Stern in einem Werden und Vergehen ohne Zahl)
 Schleifen und Bänder spalten auf und ab
 An mir vorbei in schwindeliger Fahrt
 Nur ich stand still im Raum der unablässig kreiste
 Ein Adler schwebend starr in atemloser Unbeweglichkeit
 Auf einer Reise ohne Ende ohne Anfang